

IHR ANSPRECHPARTNER    Ulrike Hörchens  
TELEFON                    +49 921 50740-4045  
E-MAIL                     ulrike.hoerchens@tennet.eu  
FAX                         +49 921 50740-4095

DATUM                     12.06.2018  
SEITE                      1 von 1

## TenneT: Netzplanung 2.0 für passendes und effizientes Energiewendenetz

- **Zwei von TenneT beauftragte Studien untersuchen, wie die Netzplanung den künftigen Anforderungen der Energiewende gerecht wird**
- **Zukünftig notwendiger Netzausbau erst nach Ausschöpfung aller technologischen Alternativen und Innovationen**

Der Netzausbau ist eine der größten Herausforderung der Energiewende. Er wird mit den neuen Zielen der Bundesregierung für mehr erneuerbare Energien noch weiter an Bedeutung gewinnen und der Netzausbaubedarf wird deutlich steigen. „Wenn wir die Logik der bisherigen Netzplanung beibehalten, erleben wir mit der nächsten Stufe des Erneuerbaren-Ausbaus eine Netzausbau-Spirale. Für das Energiewendenetz von morgen muss aber gelten: Sowenig neue Stromleitungen wie möglich, so viele wie nötig. Nur so können wir Akzeptanz für die Infrastruktur der Energiewende erwarten“, sagte Lex Hartman, Geschäftsführer des Übertragungsnetzbetreibers TenneT. „Die Energiewende entwickelt sich rasant. Die Entwicklungen, die den Netzausbau von morgen und übermorgen bestimmen, stehen nicht im Netzentwicklungsplan. Wir brauchen eine Netzplanung 2.0.“

Daher hat TenneT die Beratungsunternehmen Copenhagen Economics und E-Bridge Consulting beauftragt, zu untersuchen, wie eine Netzplanung 2.0 aussehen muss, die überdimensionierten Netzausbau vermeidet. „Ich gehe davon aus, dass wir mehrere tausend Kilometer zusätzlichen künftigen Netzaus- und umbau mit einer vollständigen Digitalisierung und Automatisierung der Netze einsparen können. Denn beides sorgt dafür, dass die Transportkapazität der bestehenden Netze wesentlich stärker genutzt werden kann“, sagte Hartman mit Blick auf die Ergebnisse beider Studien. Darüber hinaus könnten durch Demand Side Management und Speicher Leistungsspitzen teilweise verlagert und so die Auslastung der Netze noch mehr optimiert werden. Ein weiterer Anteil des Stroms könne über Power-to-X Technologien verbraucht werden. Erst darüber hinausgehende Transportbedarfe würden in Zukunft neue Netze nötig machen, so Hartman und fasste zusammen: „Es geht um Weniger vom Mehr. Wir wollen eine genau passende, effiziente Infrastruktur für die Energiewende. Es muss unbedingt sichergestellt werden, dass keine Leitungen gebaut werden, die nach einigen Jahren nicht mehr voll genutzt werden. Nur so schaffen wir die Grundlage für mehr Akzeptanz für den Netzausbau.“ TenneT will die Studien-Ergebnisse, Vorschläge und weitere Ideen noch in diesem Jahr mit Netzbetreibern, Politik und Gesellschaft diskutieren. Ziel ist es, gemeinsam Empfehlungen für eine neue Netzplanung zu entwickeln.

Bevor die Stromnetze von morgen geplant würden, sollten zuerst alle technologischen Alternativen zum Netzausbau und Innovationen ausgeschöpft und langfristige Entwicklungen einbezogen werden, sagte Hartman. Mit dem heute gesetzlich festgelegten Netzausbau werde bis 2030 ein Basisnetz für die Energiewende geschaffen, so Hartman weiter. Hierzu gebe es keine Alternative; diese Maßnahmen seien zwingend notwendig, um die Erneuerbaren, die jetzt und in den nächsten Jahren entstehen, zu den Verbrauchern zu transportieren. Aber für das Energiewendenetz von morgen und übermorgen müsste die Planung Einflussfaktoren aufnehmen, die sich mindernd auf den Bedarf an Netzaus- und umbau auswirken. Dazu gehöre, dass langfristige energiewirtschaftliche Entwicklungen mit einbezogen würden. Innovationen müssten systematisch bewertet werden, inwieweit sie technologisch relevant und ökonomisch sinnvoll, rechtlich und gesellschaftspolitisch umsetzbar sind. Außerdem müssten Alternativen zum Netzausbau wie zum Beispiel ein veränderter Erzeugungsmix, die regionale Verteilung von Erzeugung und Speichern, Demand Side Management, Sektorenkoppelung mit den Wärme- und Verkehrssektoren aufgezeigt werden.

### TenneT

TenneT ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Mit rund 23.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und in Deutschland bieten wir 41 Millionen Endverbrauchern rund um die Uhr eine zuverlässige und sichere Stromversorgung. TenneT entwickelt mit rund 4.000 Mitarbeitern als verantwortungsbewusster Vorreiter den nordwesteuropäischen Energiemarkt weiter und integriert im Rahmen der nachhaltigen Energieversorgung vermehrt erneuerbare Energien. **Taking power further**

TenneT TSO GmbH **Adresse:** Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth

**Internet:** www.tennet.eu **Sitz der Gesellschaft:** Bayreuth **AG Bayreuth:** HRB 4923

**Vorsitzender des Aufsichtsrats:** Melchior Kroon **Geschäftsführer:** Wilfried Breuer, Alexander Hartman